ZBB 2005, 457

BGB §§ 765, 777, 648a

Zu Umfang und Dauer der Bankenhaftung aus einer Zeitbürgschaft

OLG Koblenz, Urt. v. 14.07.2005 – 5 U 267/05 (rechtskräftig), ZIP 2005, 1822 = WM 2005, 2035

Leitsätze:

- 1. Aus einer Zeitbürgschaft für eine Werklohnforderung haftet eine Bank nicht, wenn der Werklohnanspruch infolge einer bloßen Zug-um-Zug-Verurteilung des Bestellers und verfristeter Mangelbeseitigung erst nach dem Endzeitpunkt fällig wird.**
- 2. Die Anzeige der Inanspruchnahme des Bürgen kann auch darin liegen, dass der Bauunternehmer dem Bürgen im Rechtsstreit mit dem Besteller den Streit verkündet.**
- 3. Zur Haftungsdauer aus einer Zeitbürgschaft, die zu einem bestimmten Zeitpunkt „erlöschen“ soll.**